

arcade

LUST AUF TEPPICH
**OBJECT CARPET +
IPPOLITO FLEITZ**



WAGNER DESIGN LAB
**THINKING
OUTSIDE
THE BOX**

Großes Boden-Special
*nachhaltig
wohngesund
authentisch*

**plus Material &
Shop Design**

SIEGER DESIGN

Jedem sein stilles Örtchen

Die meisten Menschen nutzen sie regelmäßig: halböffentliche WCs. Nur selten zählen sie jedoch zu den angenehmen Erfahrungen. Insbesondere betriebliche Sanitär-Räume bieten häufig nur wenig Ambiente, Intimität und Stille. Dass es auch anders geht, zeigt das kompakte visionäre Konzept „Personal Sensory Spaces“ von Sieger Design. In diesem Jahr realisiert die Agentur ihre Architektur-Studie von 2019 mit 41 WC-Einheiten für den deutschen Lack- und Farbenhersteller Brillux.



Maßgeschneiderte „Personal Sensory Spaces“ von Sieger Design sorgen für mehr Privatsphäre in halböffentliche WCs wie hier bei Brillux. Wandgroße Bildmotive, die von LEDs gleichmäßig hinterleuchtet werden, bringen die Natur in den Raum. Weitere Ausstattungsoptionen wie Licht, Musik und Duft können auf Wunsch integriert werden.



Unternehmen müssen ihren Mitarbeiter:innen heute mehr als einen gut ausgestatteten Arbeitsplatz, Getränke und Obst bieten. Gerade bei offenen Büro-Landschaften und hoher Dynamik sind ausgleichende Ruhe-Optionen besonders wichtig. Das Architektur-Konzept fürs Bad von Sieger Design soll allen Beschäftigten Momente der Privatheit ermöglichen: ein Zeichen der Wertschätzung und lohnendes Invest in den Menschen, der damit in den Fokus rückt. So verfolgt die Agentur ein neues Verständnis vom halböffentlichen WC in Unternehmen und darüber hinaus. „Personal Sensory Spaces“ (PSS) tauscht den heutigen Standard aneinanderge-reihter Einzel-Kabinen und eines offenen Waschplatzes, den mehrere Menschen gleichzeitig nutzen, gegen schallgedämmte Raum-Einheiten mit Toilette und eigenem Waschtisch. Die Anzahl der WCs bleibt dabei ohne Erweiterung der Fläche erhalten. So entstehen autarke Ruheplätze, Intimität und Stille. Mitarbeiter:innen können diese zur kurzen Entspannung und für persönliche Rituale aufsuchen, sei es die körperliche Reinigung nach der Anfahrt mit dem Fahrrad, das Auffrischen des Make-ups oder die diskrete Einnahme von Medikamenten. Diese vordefinierten Ruheräume hat Sieger Design nun am Hauptstandort von Brillux in Münster in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Vervoorts & Schindler realisiert. Zunächst wurden fünf voll ausgestattete

Einheiten in einem Ankerbau umgesetzt, der das Produktionswerk mit einem Gästehaus verbindet. Die neuen halböffentlichen WCs im Empfangsbereich sollen den Besucher:innen ein Gefühl des Angekommen-seins vermitteln – als Pilotprojekt für die 36 weiteren Einheiten, die auf drei Etagen des nahegelegenen Büro-Gebäudes geplant sind. In beiden Objekten wird das 2019 erstmals als Vision vorgestellte Konzept nahezu 1:1 umgesetzt. Der Waschplatz bietet Großzügigkeit auf kleinstem Raum. Wandgroße Bildmotive, die von modernen LEDs gleichmäßig hinterleuchtet werden, bringen die Natur ins Innere. Weitere multisensorische Ausstattungsoptionen durch Licht, Musik und Duft können integriert werden. „Es ist immer etwas Besonderes, wenn ein Projekt realisiert wird. Darauf sind wir natürlich stolz, aber es braucht auch immer die richtigen Partner. In diesem Fall einen Unternehmer, der die Bereitschaft und Offenheit hat, seinen Beschäftigten und Gästen ein Stück Privatheit in einem halböffentlichen Umfeld zu bieten“, so Michael Sieger. „PSS“ lässt sich in Neubauten wie in bestehenden Objekten realisieren. Je nach Einsatzort, stilistischen Vorgaben und gewünschtem Ausstattungsgrad passt Sieger Design das Konzept individuell an. „Es eignet sich daher nicht nur für Industrieunternehmen, sondern ebenso für Hotels, Restaurants und Betreibergesellschaften“, ergänzt Christian Sieger.

www.sieger-design.com

Der Waschplatz bietet Großzügigkeit auf kleinstem Raum. Becken, Abdeckung und Spritzschutz sind aus glasiertem Stahl als eine fugenlose Komponente gefertigt. Papierkorb und Utensilien wie WC-Rollen, Hygienebeutel-Spender und WC-Bürste sind kompakt und praktisch unsichtbar in der Waschplatz-Unit integriert.



Eingesetzte Produkte (Auszug):
 Waschbecken: Alape (Sonderanfertigung)
 Armatur: „Meta.02“ (sowie Accessoires) von Dornbracht
 Wand-WC: „Happy D.2“ von Duravit
 Hinterleuchtetes Rahmensystem mit Textildruck: CCS Digital Fabric